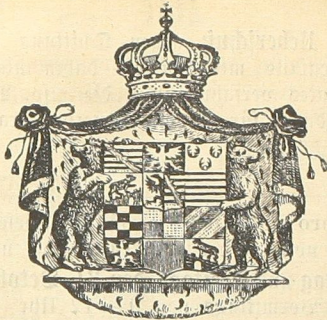


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 168.

Dessau, Sonnabend, den 28. October

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß bei allen Zahlungen aus den zu unserem Geschäftskreise gehörigen Kassen, welche sich nach dem Martini-Marktpreise berechnen, bis auf Weiteres die von der Herzoglichen General-Commission zu Köthen für die einzelnen Landesheile alljährlich veröffentlichten Martini-Marktpreise zu Grunde gelegt werden, und weisen die betreffenden Kassenbeamten hiermit an, sich hiernach überall da zu richten, wo nicht durch besonderes Uebereinkommen eine andere Berechnungsart festgestellt worden ist.

Dessau, 18. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Aufforderung. — Am 16. d. Mts., Abends 9½ Uhr, brach im Gehöft des Koffathen Heinrich Elze in Törten (Nr. 33.) Feuer aus, wodurch das Wohnhaus desselben eingeeäschert wurde. Jeder, der über die Entstehungsurache dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns davon schleunig Mittheilung zu machen.

Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen dergestalt hierher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 20. October 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Aufforderung. — Nachdem am 6. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1864 in Versatz gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die beteiligten Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

12,739. 12,781. 12,782. 12,789. 12,823. 12,825. 12,932. 13,032. 13,243. 13,335.
13,406. 13,448. 13,530. 13,629. 13,668. 51. 145. 147. 232. 345. 424. 457. 481.
482. 492. 500. 608. 644.,

hiermit auf, sich innerhalb sechs Wochen, und zwar bis zum 21. November c., beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehens und der davon bis zum Verlaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu



den Auktionskosten verbleibenden Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholtten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leib-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 7. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Die pro 1. October c. fällig gewesenenen Brandlaffen-Beiträge aus dem Stadtbezirk Dessau werden noch in der nächsten Woche, und zwar **Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 31. October, 1., 2. und 3. November c.,** Vormittags von 9—12 Uhr auf hiesigem Stadthause angenommen.

Dessau, 26. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Die tägliche Personen-Post zwischen Ascherleben und Sandersleben wird von jetzt ab Behufs Aufnahme zc. von Personen erforderlichen Falles in Mehlingen, $\frac{1}{2}$ Meile von Ascherleben, $1\frac{1}{4}$ Meile von Sandersleben, vor dem Gemeinde-Gasthose, in Drohdorf, 1 Meile von Ascherleben, $\frac{3}{4}$ Meilen von Sandersleben, vor dem Gasthose zum goldenen Löwen und in Fregleben, $1\frac{1}{4}$ Meile von Ascherleben und $\frac{1}{2}$ Meile von Sandersleben, vor dem Auenhose

anhaltten.

Magdeburg, 21. October 1865.

Königliche Ober-Post-Direction.

Streueverkauf.

In der Jonitzer Forst wird

Dienstag, den 31. October d. J.,

die auf einer Fläche von circa 136 Morgen vorhandene Laubstreu in Kabeln von 2 bis 5 Morgen Größe bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer im Louisium-Thiergarten vor dem Glashau statt.

Dessau, 26. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Streueverkauf.

In der Salegaster Aue werden

Donnerstag, den 2. November d. J.,

im Werder- und Schröpzig-Hau

36 Kabeln von 2 bis 3 Morgen Fläche

zur Entnahme der Laubstreu an Ort und Stelle bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Werderhau.

Dessau, 26. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 9. November d. J.,

kommen die nachgenannten, im Hobe Straßen-Reviere (Rostglauer Haide) vorrätzig stehenden Brennholzer, als:

a) im Diesdorfer Theile

$1\frac{1}{2}$ Rftr. birken Scheit,

1 " eichen Scheit,

$55\frac{1}{2}$ " kiefern Scheit,

$9\frac{1}{2}$ " " Knüppel,

94 " " Stämme,

4 " " Reis,

$2\frac{1}{4}$ " " Späne;

b) im Rosklopps-Theile

$2\frac{3}{4}$ Rftr. rothbuchen Scheit,

$\frac{3}{4}$ " " Knüppel,

$32\frac{1}{4}$ " eichen Anbruch,

$2\frac{1}{2}$ " " Stämme,

23 " kiefern Scheit 1. Sorte,

$1\frac{3}{4}$ " " Knüppel,

$8\frac{3}{4}$ " " Stämme,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird von früh 9 Uhr ab im Gasthose in Rosklopp abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 23. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Bekanntmachung.

Die zu Alexisbad im Harze bestehenden beiden **Gast- und Speisewirthschaften**

- 1) im **Hôtel Alexisbad,**
- 2) im **Gasthose zur goldenen Rose**

sollen vom 1. Mai 1866 ab vorläufig auf die Dauer von 6 Jahren aus freier Hand von Neuem verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können in unserer Kanzlei eingesehen oder aber gegen Erstattung der Copialien von daher bezogen werden.

Auch liegen dieselben beim Bademeister **Herrmann** in Alexisbad zur Einsicht bereit, welcher überdies den Auftrag hat, die Pachtobjecte den Pachtlustigen auf Verlangen in allen ihren Einzelheiten zu zeigen.

Etwaige Offerten wird unser Commissarius, der Regierungs-Rath **Walther** in Dessau, St. Johannisstraße Nr. 2. wohnhaft, bis **ult. December cr.** entgegennehmen, welcher auch ermächtigt ist, weitere Auskunft zu ertheilen, die Qualification und Vermögensverhältnisse der Bewerber zu prüfen und mit denselben wegen etwa gewünschter Abänderung der Pachtbedingungen in weitere Verhandlung zu treten.

Die Entscheidung über Ertheilung des Zuschlags wird bis zum 1. Februar 1866 erfolgen. Bis dahin bleiben Bieter an ihre Gebote gebunden und sind zu deren Festhaltung 100 Thaler als Caution einzuzahlen.

Dessau, 18. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolframsdorf.

Acker-Verpachtung.

Die mit Michaelis dieses Jahres pachtlos gewordenen **Acker** der Kirche zu **Groß-Wirschleben**, und zwar

- 14 Morgen 160 D.-R. in einem Plane an der Windmühle bei Groß-Wirschleben,
- 22 Morgen 162 D.-R. in einem dergleichen in der Pöllung,
- 1 Morgen 60 D.-R. in einem dergleichen jenseits der Saale bei Beseda,

39 Morgen 22 D.-R. Sa.,

sollen auf anderweite sechs Jahre verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behufe ein Termin auf

Donnerstag, den 9. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr im **Sohst'schen Gasthose** zu **Groß-Wirschleben** anberaumt wor-

den, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Bernburg, 16. October 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung.

Verkauf von Hasenbälgen betreffend.

Das Herzogliche Oberjägermeisteramt beabsichtigt, die in der Wildmeisterei Dessau von jetzt ab bis zum 1. März 1866 vorkommenden **Hasenbälge** an den Meistbietenden zu verkaufen.

Reflectirende wollen ihre Gebote in versiegelten Briefen im Bureau des Herzoglichen Oberjägermeisteramtes mit dem Vermerk:

„Gebote auf Hasenbälge“

bis zum **1. November c.** abgeben und von dieser Zeit an des Zuschlages gewärtig sein.

Die Bedingungen können von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Bureau der unterzeichneten Behörde eingesehen werden.

Dessau, 23. October 1865.

Herzogliches Oberjägermeisteramt.
Graf zu Solms.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das zur Concursmasse des Tischlermeisters **Friedrich Wiesel** hieselbst gehörige, in der Leivitzer Straße hieselbst unter Nr. 17. belegene **Grundstück**, bestehend aus Wohnhaus, Hof, Hintergebäuden, Fabrikgebäuden, Garten und mit allem Zubehör, insbesondere mit den darin befindlichen Maschinen, namentlich einer Dampfmaschine mit Vorwärmer, Röhren und Speisepumpe, einem Dampfkessel mit Armatur und Garnitur, den Transmissionen mit Hängestüblen und Riemen, einer kleineren und einer größeren Kreissäge mit Holzgestellen, einer Journiersäge mit Verlegen und Sägeblättern, einer Fräsmaschine mit Zubehör, einer Bandsäge mit Zubehör, einer rotirenden Hobelmaschine und einer Kistenblock-säge wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 3. November 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens Nachmittags 3 Uhr in dem zum Verkaufe gestellten Gebäude vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den bestfahigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des unten angegebenen Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu

sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Das Grundstück nebst Gebäuden ist unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 2 Thln. 15 Sgr. zu 4384 Thlr., die Maschinen sind zu 785 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden.

Dessau, 23. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
C. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungsbalber wird das zum Nachlasse des Maurers Heinrich Meißner von hier gehörige, vor dem Leipziger Thore hieselbst an der Straße nach der Saideburg der Herzoglichen Irrenanstalt gegenüber belegene, ungefähr 3 Morgen große, abgabenfreie Grundstück mit dem darauf erbauten Wohnhause, den Seitengebäuden und allem Zubehör, welches zu 2483 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 8. December c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputy, Herrn Kreisgerichts-Rath Aldermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dies Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier

Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 11. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
C. Mann.

Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

Auf Antrag der Erben des zu Gisleben verstorbenen Berggeschworenen a. D. Carl Haymo Semeka Augustin wird das von demselben nachgelassene, an der Elbe und dem Bahnhose der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bei Rosslau sub Nr. 178. zu größeren industriellen Unternehmungen günstig belegene Fabrikgrundstück an Haupt- und Nebengebäuden und dem dazu gehörigen Areal, eine Fläche von ca. 7 Morgen 60 Quadratruthen, worunter $\frac{1}{2}$ Morgen Erbpachtsacker befindlich, enthaltend, 1 Thlr. 15 Sgr. Rente und die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 22,322 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Zu diesem Behufe ist

Dienstag, der 9. Januar 1866,

als Verkaufstermin anberaumt worden und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, in diesem von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags anstehenden Termine an Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht, das betreffende Grundstück gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Bemerkt wird hierbei, daß der Bieter vor Abgabe seines Gebots im Termine eine Caution auf Höhe des vierten Theils des Schätzungswerthes entweder baar oder durch sichere Bürgen, oder Pfand zu bestellen hat, und werden zugleich alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dasselbe zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Rosslau, 21. October 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Thürmer.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mehrere Häuser sind hier zu verkaufen. Näheres bei H. Gumicke, Schulstr. Nr. 5.

Ein Morgen Acker ist veränderungsbalber zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Gärtner Voas vor dem Ascansischen Thore.

Circa 5½ Morgen an der Eisenbahn bei Jeshnitz gelegener, früher zum Holzbofe gehöriger Acker sind im Einzelnen oder zusammen zu verkaufen und ist dazu auf den 6. November Vormittags 10 Uhr Termin an Ort und Stelle angesetzt.

Stephan & Comp.
in Jeshnitz.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Häuslerhaus mit 4 heizbaren Stuben, Nebengebäuden, 2 Morgen Eigenthumsacker und einem Gartenstück von 1½ Scheffel Ausfaat zu verkaufen, und können Kauflustige jederzeit mit mir unterhandeln.

Gottlob Flügel in Eburland.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Häuslerhaus mit 1 Morgen Acker, ¾ Morgen Wiese und einem 1½ Morgen großen Garten zu verkaufen. Käufer können täglich mit mir unterhandeln.

August Jacob in Capelle.

Hausverkauf in Rienburg.

Mein in der Weinbergstraße sub Nr. 6. hierselbst belegenes Wohnhaus mit vier Stuben, vier Kammern, zwei Küchen, fünf Ställen, Keller, Hof und Garten bin ich gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten.

August Bamberg in Rienburg a./S.

Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage der Erben des Fräulein D. Glendenberg hierselbst werde ich

Dienstag, den 7. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr

im Wemmel'schen Gasthause hierselbst folgende Nachlass-Grundstücke:

6 Morgen 136 D.-R. Plan, Nr. 1148a. der Karte Radisleber Flur, im wüsten Radisleben,

4 Morgen 61 D.-R., Nr. 1148a. daselbst, in vier Parzellen öffentlich meistbietend verkaufen.

Der Termin wird Mittags 12 Uhr geschlossen. Ballenstedt, 21. October 1865.

Der Rechtsanwalt G. Hempel.

Geschäfts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber ist ein in bestem Schwunge stehendes, gut rentirendes Material- und Kurzwaaren-Geschäft (jährlicher Umsatz 8—10,000 Thlr.) sofort billig zu verkaufen. Ueber-

nahme sofort. Näheres unter W. C. P. durch die Expedition d. Bl.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Großer Markt Nr. 3. ist eine Wohnung von 3 Stuben nebst Kammer und Zubehör am 1. April 1866 zu vermieten.

In der Zerbster Straße Nr. 32., am kleinen Markt, ist eine Parterre-Wohnung zum 1. April 1866 zu vermieten, die sich besonders zu einem Geschäftslocale eignen würde.

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April 1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt in demselben Hause, parterre links.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu beziehen

Schulstraße Nr. 5.

➔ Eine Stube im Hintergebäude ist an einzelne Leute zum 1. Januar l. J. zu vermieten Hospitalstraße Nr. 20.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei großen heizbaren Stuben, Entrée, drei Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. April 1866 zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 61.

In der Bel-Etage Neue Reihe Nr. 15. ist am 1. Januar 1866 eine Wohnung zu vermieten.

Vier gute tafelförmige Pianoforte mit englischer und deutscher Mechanik, so wie ein guter Flügel stehen zum Verkauf und zur Vermiethung bereit Zerbster Straße Nr. 21. bei

M. Königsberg.

Bäckerei-Verpachtung, resp. Verkauf in Röhren.

Eine in hiesiger Stadt belegene Bäckerei, welche schwunghaft betrieben wird, soll sofort unter günstigen Bedingungen verpachtet oder verkauft werden. Hierzu habe ich einen Termin auf Dienstag, den 31. October, Nachmittags 2 Uhr in meiner Wohnung, Leipziger Straße Nr. 43., anberaumt. Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht; auch kann das Grundstück sofort übernommen werden. — Röhren, 23. October 1865.

W. Köllner.

Streu-Verpachtung.

Künftigen Donnerstag, den 2. November, Vormittags 9 Uhr soll die Streunutzung auf meinem im Bomsdorf unweit der Mühauer Mühle gelegenen Holzgrundstück öffentlich meistbietend unter den vorher mitzutheilenden Bedingungen verpachtet werden.

Goltewitz.

F. Müller.

Verkaufs-Anzeigen.**Zur gefälligen Beachtung.**

Bezugnehmend auf meine frühere Annonce, offerire ich zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung: geschmackvolle **Belserinen**, **Fanchons**, **Seelwärmer** für Erwachsene und Kinder, ferner alle Arten wollener und baumwollener **Strickgarne**, **Zwirn** etc., so wie **Stickerien** von den kleinsten bis zu den größten und überhaupt alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Karoline Diener,
Hospitalstraße Nr. 61.

In

runden garnirten Hüten,

das Stück zu 1 Thlr. 15 Sgr. bis 1 Thlr. 20 Sgr., empfiehlt eine schöne Auswahl

Florette Rodotich.

Wein wohlaffortirtes Lager wollener und baumwollener **Strickgarne**, so wie englischer **Hanzwirne** empfehle ich im Einzelnen und an Wiederverkäufer zur gefälligen Abnahme.

Durch rechtzeitige Einkäufe bin ich im Stande, noch zu billigen Preisen zu verkaufen.

Zacharias Cohn, Franzstraße Nr. 11.

Leopold Hesse,

Schloßstraße Nr. 6.,

empfehle eine große Auswahl von **Korbwaaren**, als: Sopha, Stühle, Blumentische, Neglige-, Arbeits-, Schlüssel-, Papier-, Wand- und Holzfarbe, welche sich gut zu Stickerien eignen; auch **Spielsachen** in großer Auswahl.

Zahnschmerz!

Algontine gegen den Schmerz bohler Zähne, Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,

beides Original-Recepte der **Mohren-Apotheke** in Dessau und ihrer Wirksamkeit wegen allgemein anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Prof. Dr. J. v. Liebig's Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung.

Dies nach der Angabe des Geh. Rath's Professors **Dr. J. v. Liebig** in München unter Leitung unseres Associé, des frühern Apotheken-Besizers **A. Wustrow** hier selbst, im Großen angefertigte **Pulver**, das leichteste Nahrungsmittel für Kinder, Reconvalescenten, für Bleichsüchtige, wie für solche Personen, die an Magen- und Verdauungsschwäche leiden, übergeben wir in vollem Vertrauen als ein vielfach bewährtes Mittel dem Publikum. Wir enthalten uns jeder weitern Empfehlung, da der Name des Erfinders für den Werth desselben hinreichende Bürgschaft leistet.

Das v. Liebig'sche Nahrungspulver ist in Schachteln, ein Pfund enthaltend, à 10 Sgr., ein halbes Pfund à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung in Dessau allein stets vorrätbig in der

Einhorn-Apotheke.
Frankfurt a./D. **A. Wustrow & Co.**

Fleckwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuben geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Kiesel**, Hospitalstraße,
Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
in der **Einhorn-Apotheke.**

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Risch jun. in Dessau,
Jr. Haring in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Jernitz,
Apotheker **Hirsehorn** in Drantenbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Eine noch fast ganz neue, für Gastwirthe sich vorzüglich eignende **Lafel**, eine neue für ein Ladengeschäft taugliche **Lampe** und ein großer **Spiegel** stehen billig zum Verkauf

Schulstraße Nr. 10.

Das Neueste in

**Damen = Mänteln**

und

J a c k e n

empfehl't die Damen = Mäntel = Fabrik von
Fr. Schütze, Hospitalstraße Nr. 20.,
gegenüber der St. Georgenkirche.

Wilhelm Grellmann,

Hof - Friseur,

empfehl't, nachdem durch seinen diesjährigen Aufenthalt in Paris sein Lager von Parfümerie- und Toilette = Gegenständen wieder auf's Vollständigste und mit vielen neuen Artikeln assortirt ist, insbesondere eine reiche Auswahl von feinsten Pariser Ball = Coiffuren und einzelne Blumen und Blätter zu Hut = Garnituren, so wie die besten französischen Extraits in prima Qualität.

Zugleich empfehl't derselbe auch echtes Londoner Esbouquet, Windsor-, Honig- und Veilchenseife.

Herzoglich Anhalt. 4^o Landrentenbriefe

hat vorräthig und verkauft billigt

*August Sonnenthal.***⚡ Gegen Zahnschmerz ⚡**

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülfe 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,

Fr. Haring in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zeßnitz,

Apotheker Hirsfeld in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit der Tinctur, die nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewordenen Scheiteln in oft unglaublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt. Die Vitaline ist nur allein echt zu haben in Flacons zu 7½, 15 Sgr. und 1 Thlr. bei Herrn August Riesel in Dessau und bei Herrn C. F. Witte in Zeßnitz.
Leipzig. **Wiekner's Erben.**

Vitaline.

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toiletten = Chemie hat wohl jemals eine so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die große civilisirte Welt gewonnen, als die Vitaline; kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toiletteisch der Fürsten, so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als 100 bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von Fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und

Wichtig für Schweißfuß = Leidende.

Meine so rühmlichst bekannten Schweißjohlen, in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Dessau und Umgegend auf Lager, verkauft zu Fabrikpreisen das Paar zu 6 Sgr. 3 Pf. — 3 Paar zu 18 Sgr. — und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Herr Heinrich Lippold, Schuhmachermeister, Lange Gasse Nr. 15.

Frankfurt a./D., im October 1865.

Rob. v. Stephani.

Frischen Seedorfch

erwartet heute

Albert Hönide.

Frischer Pumpernickel

ist eingetroffen und jetzt stets am Lager.

Albert Hönide.

Fettbücklinge, Kieler Sprotten und Bratheringe empfiehlt in frischer Waare

Albert Hönide.

Neuen Astrachanischen und Hamburger Caviar empfiehlt in Fässern von $\frac{1}{2}$, 1, 2 bis 10 Pfd. in schöner Waare zum billigsten Preise J. Schindewolf.

Frische Kieler Sprotten, Fettbücklinge, Stralsunder Bratheringe, Neunaugen, Sardinen, Anchovis und beste Brabanter Sardellen empfiehlt im Ganzen und einzeln

J. Schindewolf.

Beste getrocknete Morcheln, Champignons und echte Perigord-Trüffel, so wie eingemachte Krebschwänze, Oliven, türkischen Weizen, Capern und Mixed-Pickles empfiehlt billigst

J. Schindewolf.

Prima Gothaer Cervelatwurst und Röstwürstchen empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Neue Malaga = Citronen, zweite Plücker, schön gelb, 100 Stück $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}$ Tblr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Echte Teltower Rübchen, große ital. Macaronen und echte ital. Macaroni, feine und starke, empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf.

M. PERTZ.

Frische Austern, echt holländische Seringe, geräucherter Aal, Astrachanischer und Hamburger Caviar, Braunschweiger Trüffel- und Sardellen-Leberwurst und Kieler Sprotten sind heute eingetroffen.

Frischer Sauerkohl ist zu haben bei

W. Baumgarten,

Hospitalstraße Nr. 16.

Frischen Sauerkohl mit Aepfeln, so wie gute saure und Pfeffergurken empfiehlt

Aug. Wüttsche, Steinstraße Nr. 23.

Zum Sonntag

empfehl't Pfanntuchen und Eisbaisers

J. Ebecke sen., Hofconditor,

Schloßstraße.

Ein Wispel gute Speisekartoffeln werden im Ganzen und einzeln verkauft

Neue Reihe Nr. 12.

Zwei Wispel Futterkartoffeln sind zu verkaufen im Krause'schen Garten vor dem Leipziger Thore.

Das

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren = Geschäft

von

D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20.,

empfehl't Meubles in großer Auswahl und in verschiedenen Holzarten, als: Sopha's, Fauteuils und Polster-Lehnstühle mit seidnen und wollenen Bezügen, ovale Tische, Coulißentische, Schreibsecretaire, Cylindurbureau, Rohrstühle, Großvaterstühle, Kleider- und Wäschränke, Gallerieispinden, Spiegelschränke, Waschtische mit und ohne Marmorauflag, Pfeiler- und Querspiegel, Verticor-Spiegeltoiletten, Bettgestelle und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, zu billigen Preisen.

Neue Bettfedern, so wie Federbetten empfiehlt D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Zwei Grundöfen mit vermettisch verschließbaren Thüren und eine Kochmaschine hat billigst zu verkaufen

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Einige Windöfen und eiserne Ofen stehen zum Verkauf Hospitalstraße Nr. 35.



Ein noch sehr gangbares Wagenpferd, rothbrauner Wallach ohne Abzeichen, im zwei- und einspännigen Dienst erprobt, steht zum Verkauf

Zerbster Straße Nr. 66.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 50.,

am kleinen Markt.

Böhmische Braunkohlen

sind in jeder Quantität zu haben; auch besorge ich ganze Lowries, 200 Ctr., zu 51 Tblr. bis Bahnhof Dessau. Die Kohlen liegen zur Ansicht bei mir

C. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Kohlenanzeige.

Nächster Tage treffen wieder beste böhmische Braunkohlen ein und können dieselben in Fuhren ab Bahnhof und im Einzelnen aus meinem Hause, Rennstraße Nr. 3., abgeholt werden.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich ganze Lowries Kohlen, netto 200 Ctr., mit 51½ Thlr. franco Bahnhof verkaufe.

J. Willendorf.

Vier bis fünf Tuder Dünger sind zu verkaufen
Schloßstraße Nr. 18.

Pferdedünger ist zu verkaufen und kann vom Hofe abgefahren werden

Berliner Straße Nr. 33.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenselle zahle ich die höchsten Preise, und zwar stets mehr, als von anderen Einkäufern geboten wird. Für das Hereinbringen der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra 1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Nockotisch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Holzrinnen,

schon benützt, aber noch gut brauchbar, werden zu kaufen gesucht durch die

Expedition d. Bl.

Wollene Strickgarne

empfiehlt zum Verkauf, wie auch zum Austausch gegen rohe Wolle

Gottlieb Schmidt in Coswig.

Der der Gemeinde Scholitz gehörige Zuchtküster soll **Sonnabend, den 28. d. Mts.,** Nachmittags 1 Uhr beim Anspanner **Gottfried Mohs** daselbst meistbietend verkauft werden.

Vermischte Anzeigen.**Todes-Anzeige.**

Am 24. d. Mts. starb mir mein einziges liebes Söhnchen **Friedrich** im Alter von 1 Monat 2 Wochen 2 Tagen und am 25. October folgte ihm seine Mutter nach 2 wöchentlichem Leiden im Alter von 22½ Jahr in die Ewigkeit nach. Sie war mir eine treu liebende Gattin, ihren Angehörigen eine gute Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin. Wer seit einem

Vierteljahr die Wunden meines Herzens kennt, wird meinen Schmerz ermessen.

Halle, 25. October 1865.

Der tiefbetrübte Gatte **Friedrich Baisch,** zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Seit einiger Zeit ist mein sämtliches Vieh beim Herrn Agenten **H. Gumide** in Dessau, Schulstraße Nr. 5. — Vertreter der Braunschweigischen Vieh-Versicherung — versichert. Vor Kurzem hatte ich das Unglück, daß mir ein Stück Rindvieh fiel. Heute schon bin ich im Besitze des Geldes. Ich empfehle deshalb allen Viehbesitzern diese reelle Gesellschaft bestens.

Groß-Kühnau, im October 1865.

Friedrich Kummel, Halbspänner.

300 und 400 Thlr. sind zu verleihen durch
H. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Zwei tüchtige Klempnergejellen finden dauernde Beschäftigung in der Klempnerei von
L. Prietisch.

Geübte Tapissier- und Stickerinnen finden dauernde Beschäftigung bei
C. Lehms u. Comp. in Berlin.

Eine Ladenmamsell von außerhalb findet in einem hiesigen Destillationsgeschäft sofort Stellung. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Hauswirthschaft erfahren ist, findet sofort einen guten Dienst
Hospitalstraße Nr. 35.

Ein in der Häuslichkeit erfahrenes, fleißiges, ordnungsliebendes Mädchen findet gegen angemessenes Lohn und gute Behandlung bei sofortigem Antritt einen Dienst. Das Nähere in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht sogleich oder zum 1. November eine Stelle als Aufwärterin. Näheres
Rennstraße Nr. 14.

Ein kräftiger, unverheiratheter Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, findet zu Neujahr einen Dienst bei
L. Bed.

25 Thaler Belohnung

sichere ich Dem zu, welcher mir den Verbleib der mir in diesem Herbst wiederum entwendeten sog. **Jalousie-Läden** so angeben kann, daß ich den Dieb gerichtlich belangen kann. Möglichste Verschweigung des Namens wird zugesichert.

Dampfziegelei Bobbau, im October 1865.
Carl Zöge.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinzen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

Vier Procent.

Dessau, 6. October 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Ossent.

Nachdem mir Herzogliche Hochlöbliche Regierung die Genehmigung zu meiner Niederlassung hieselbst als **Bergolder** ertheilt hat, verfehle ich nicht, das hohe und geehrte Publikum auf meine billige und prompte Bedienung aufmerksam zu machen. Insbesondere empfehle ich mich zur Anfertigung aller Arten **Spiegelrahmen** in Gold, wie auch farbig, und **Bilderrahmen** nach den schönsten französischen Modellen. Ferner empfehle ich **Uhrconsolen**, **Figuren**, **Gardinenhalter**, **Gardinenbretter** und übernehme das **Einrahmen der Bilder**, so wie jede Verbesserung von **Goldrahmen** und auch das **Reinigen von Fliegenschmutz** und dergl., besonders an **Kronen von Kronleuchtern** u. Schließlich empfehle ich mich zur Anfertigung von allen in mein Geschäft schlagenden Gegenständen und mache noch besonders darauf aufmerksam, daß ich hinsichtlich der **Billigkeit** mit sämtlichen **Bergoldern Berlins** concurriren kann.

Otto Röhr, Bergolder,

Cavalierstraße im Hause des Herrn Büchsenmacher Götschke.

Ein brauner **Sonnenschirm** mit weißem Futter ist in der Gegend des **Rondels** verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung ober besten Dank **Wallstraße Nr. 30.**

Ein glattbaariger brauner **Jagdhund** ist entlaufen. Der Wiederbringer erhält 1 **Thaler** Belohnung beim **Portier** der **Landesbank.**

Anzeige für Bahnleidende.

Zur **Behandlung** von Zahnkrankheiten, zur **Einsetzung** künstlicher Zähne nach neuester amerikanischer Methode, zum **Herausnehmen** von Zähnen, wie auch zum **Plombiren** derselben u. bin ich des Morgens von 8 bis 12 Uhr, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu sprechen.

Georg Hirschfeld, Dentist,

Franzstraße Nr. 5., 1 Treppe hoch.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich nächsten **Mittwoch**, den 1. November, in **Dessau** anwesend bin, um **getragene Kleidungsstücke** und **Wäsche** einzukaufen. Adressen bitte ich in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen.

Hochachtungsvoll

C. Berwigk in **Köthen**,
Bärplatz Nr. 1.

Ich warne Jeden vor Verwechslung meiner Person mit der der **Henriette Webber**, welche

auch an **Krücken** geht und bei dem gewesenen **Armenhausvater Knappe** wohnt.

Louise Schulze.

Gasthofs-Empfehlung.

Mein neu restaurirtes

Gasthaus zum weißen Schwan,

unmittelbar am kleinen Markt in **Dessau** gelegen, empfehle ich einem hochgeehrten reisenden Publikum zur geneigten Berücksichtigung und sichere bei billigster Preisstellung gut eingerichtete Zimmer, gute Speisen, Getränke und prompteste Bedienung zu.

F. Heine.

General-Versammlung der Zuderfabrik zu Radegast.

Zu der von uns auf

Montag, den 6. November a. cr.,

Nachmittags 2 Uhr im **Conferenz-Saale** der **Fabrik** anberaumten **General-Versammlung** laden wir die Herren **Actionaire** hierdurch ein.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Wahl des **Gesellschafts-Vorstandes**,
- 2) Bericht des **Gründungscomités** über seine seitherige Thätigkeit.

Radegast, 26. October 1865.

Achilles. Braune. Bunge. Düben. Gouditz.

Nächsten Montag,
den 30. October,
eröffne ich mein neues Magazin.
L. Hagelberg.

Gewerbe-Verein.

Den verehrlichen Mitgliedern unseres Vereins zur Nachricht, daß im Laufe nächster Woche der Betrag für die bestellten Kohlen gegen Quittung unseres Kassirers, des Hrn. Seilermeister Schade, durch den Boten eingeholt werden wird. Nur gegen Vorzeigung dieser Quittung können Kohlen verabsolgt werden.

Der Vorstand.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 30. October, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Commissionen,
- 2) Vortrag, die Consum-Vereine betr.,
- 3) Mittheilung hinsichtlich der Weihnachts-Ausstellung,
- 4) Wahl einer Weihnachts-Ausstellungs-Commission.

Der Vorstand.

Heute (Sonnabend) Abend kann mit frischem Gänsebraten, frischer Sülze und mit einem guten Löpschen Bier aufwarten

G. Diener, Restaurateur,
Hospitallstraße Nr. 61.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,

vis-à-vis der Herzoglichen Handelsschule, empfiehlt heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener Feldschlößchen-Bier, das Seidel 1½ Sgr., so wie Königsberger Wein-Klops in ganzen und halben Portionen.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 29. October,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 29. October,

Unterhaltungs- u. Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

L. Noack.

Sonntag, den 29. October,

im Saale des Kobitsch'schen Bierkellers
großes

CONCERT,

ausgeführt vom Herzoglichen Hautboistencorps unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang 3½ Uhr. Entrée 2 Sgr.

Es ladet ergebenst ein

H. Voulliémé.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 29. October, von Nachmittags 4 Uhr an Unterhaltungs- und nachher Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

C. Lüke.

Zum Kirmesfest

Sonntag, den 29. October, ladet freundlichst ein

A. Seidler in Alten.

Zur Kirmes

Sonntag, den 29. October, ladet freundlichst ein

Chr. Becker in Groß-Rühnau.

Zur Kirmesfeier

und Tanzmusik, Sonntag, den 29. October, wobei auch mit frischer Wurst aufwarten kann, ladet ergebenst ein

Wittwe Jänide in Joniß.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 29. October, ladet ergebenst ein

H. Richter in Kleutsch.

Schloß Liebehna.

Nächsten Sonntag und Montag

Kirmess.

Für gut besetztes Orchester, frischen Gänse-, Enten- und Schweinsbraten, frische Wurst und ein ff. Löpschen Bier ist bestens gesorgt.

Es ladet ergebenst ein August Wendt.

Bahnhof Zeßnitz.

Sonntag, den 29. October,

Kirmes und Concert,

ausgeführt von Herrn Schwabe aus Dessau, wobei mit warmen Speisen und Getränken aufgewartet wird.

Es ladet hierzu ergebenst ein

H. Görde.

Zur Klein-Kirmes

Sonntag, den 29. October, ladet ergebenst ein
Nitzsche in Tburland.

Gasthaus zur Harmonie in Quellendorf.

Sonntag, den 29. October, ladet zur
Kirmes und zur Ballmusik, wobei um 12 Uhr
eine große Fackelpolonaise stattfindet, ergebenst ein
C. Werther.

Im Gasthause zum Erbprinzen in Vockerode
wird

Mittwoch, den 1. November,
großes

Concert für Streichmusik

vom

Civil-Musikcorps aus Dessau
stattfinden.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Nach dem Concert Ballmusik.

Es ladet dazu ergebenst ein

Fr. Gruneberg.

Zum Concert und Ball

Donnerstag, den 2. November, ladet
ergebenst ein
Wöpfe in Kafau.

Zum 4. Abonnementsball Sonntag, den
5. November, im Mege'schen Locale zu
Osternienburg ladet ergebenst ein
der Vorstand.

Minna!

Warum sind Sie, wie Sie am Sonnabend fest
versprochen, nicht Montag Abend an den bestimmten
Ort gekommen?

Bitte, kommen Sie entweder Sonnabend, den
28., oder Montag, den 30. d. Mts., zu der be-
stimmten Zeit an denselben Ort. Hat Sie der
Aufenthalt in Frankfurt a. d. O. das Nichtwörthalten
gelehrt?
Akazienstrasse.

Die gegenseitige Mitleidenschaft der mensch- lichen Organe.

Häufig kommt es vor, daß ein leidendes Organ
das benachbarte in eine Mitleidenschaft hinein-

zieht, regelmäßig aber, wenn dies innere, der
Hand unzugängliche Organe sind. Man hilft
dann durch Arzneien, die wohl gut wirken, wenn
sie sogleich im Ganzen und nur mit dem lei-
denden Theile in Berührung kommen; aber sie
müssen leider erst durch die Speiseröhre in den
Magen, die Gedärme zc. eine unbegehrte Nah-
rung bringen, ehe ein Theil derselben dem lei-
denden Glied zu Gute kommt. Dabei ist es sehr
die Frage, ob die anderen Organe nicht für das
verlegte Organ empfindlich abgestraft werden.
Es ist traurig, einzugestehen, es gehe nicht anders.
Dennoch haben die Aerzte herausgefunden, daß
bei gleichzeitiger sehr guter Pflege aller Organe,
wie dies durch das Hoff'sche Malzextract-Gesund-
heitsbier in eindringlichster Weise geschieht, schon
die Natur das verlegte Glied selber in den nor-
malen Zustand zurückbringt. So hilft die Natur
sich immer selbst, wenn ein umsichtiger Arzt ihr
die Hand bietet, und während wir den Gedanken
eines Universalmittels zurückweisen, stimmt jeder
Arzt bei, daß jede Arznei universal wirkt. Das
Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier wirkt höchst
nährend, wendet aber seine innerliche Kraft mit
so vieler Schonung an, daß der kränkste Patient
sich nicht dadurch erregt fühlt, die zarteste Dame,
der abgelebte Greis, das noch nicht erstarkte Kind
es genießen können und es gern genießen. Das
Fabrikat ist fast ganz Nahrungstoff und verdaut
sich sehr schnell, die unreinen Theile des Blutes
absorbiren sich, der Krankheitsstoff geht mit fort,
neues Blut tritt ein, erneuert das leidende Glied,
den Körper, und dann erscheint es als Wunder,
wenn dies Fabrikat, das nur ganz im Dienste
der Natur handelt, geholfen hat. Dies ist der
Ausspruch von ein paar hundert Pariser Aerzten,
denen gewiß auch alle anderen zustimmen. Des-
halb haben vorläufig, auf Befehl des französischen
Kriegsministeriums, die dortigen Militär-Hospit-
täler dasselbe aufgenommen und den Fabrikanten,
Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue
Wilhelmsstraße Nr. 1., zu regelmäßigen Liefe-
rungen contractlich verpflichtet. Andere Heilan-
stalten sind nachgefolgt; in Preußen, in Oester-
reich, in Holland und Belgien hat man bereits
die günstigsten Beobachtungen über die Wirksam-
keit gemacht und vielfach die Resultate mitgetheilt.
Wenn ihm das Publikum daher seine Aufmerk-
samkeit zuwendet, es zu seiner Erquickung genießt,
in der Krankheit gebraucht und bei erlangter
Genesung seine Anerkennung giebt und diese ver-
öffentlicht wird, so ist dies natur- und sachgemäß;
denn was empfehlenswerth ist, darf sich stets
und überall geltend machen.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte

deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. **Aue'sche Buchhandlung**
(N. Desbarats).

Die ehrenvolle Begleitung unseres Gatten und Vaters zu seiner letzten Ruhestätte, so wie die am Grabe gesprochenen Trostworte des Herrn Diaconus Meißel verpflichten uns, unseren

tief gefühlten herzlichsten Dank hierdurch auszusprechen. — Dessau, 27. October 1865.

Die Familie Hantel.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Graf Wartenleben mit Gemahlin a. Berlin. Kaufl. Günther, Greiner und Pasche a. Berlin, Bieweg u. Dertel a. Leipzig, Appel u. v. Post a. Bremen, Hartung a. Harburg und Roth a. Geldern.

Goldener Hirsch: Rentier Schumann und Fabrikant Neuter a. Dresden. Agent Schliefer a. Langensalza. Kaufl. Freitag a. Bremen, Brode a. Berlin, Hoffmann a. Magdeburg und Stigert a. Leipzig.

Goldener Ring: Agent Köhner a. Magdeburg. Fabrikbesitzer Bräutigam a. Thalheim. Fabrikant Zinzenhofer a. Seebaußen. Bürgermeister Palm a. Stettin. Kaufl. Schweinesuß a. Reichenbach, Michaelis a. Tanngermünde, Wendt a. Braunschweig, Berliner a. Berlin und Holfstein a. Rotterdam.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafers	Erbsen	Linzen	Rappss	Rübol	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 25. Octbr.	56-60	46-52	36-48	25-27	—	—	—	—	—
Zerbst, 13. Octbr.	62	50	36	29	—	—	—	—	—
Berlin, 27. Octbr.	50-71	47-48½	30-43	22-27½	48-64	—	—	15	13½
Halle, 26. Octbr.	58-62	47-49	38-45	26-27	50-64	—	110-111	14½	—
Leipzig, 24. Octbr.	65-72	43-44½	35-40	25	—	—	110	15¼	14
Magdeburg, 27. Octbr.	57-61	48-52½	38-48	25-27	—	—	—	—	14½
Stettin, 26. Octbr.	54-67	46-47½	36	23-26	48-56	—	—	15	13½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 28. Oct.		Köthen, 25. Oct.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15 =	2 17½	2 12½ =	2 15
Brauner Weizen	2 12½ =	2 15	2 10 =	2 12½
Roggen	2 =	2 5	2 =	2 2½
Gerste	1 15 =	1 20	1 15 =	1 17½
Hafers	1 2½ =	1 7½	1 5 =	1 7½
Erbsen	2 22½ =	2 25	— =	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Marktwaren 70 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 7. Octbr. bis 3. Novbr. 1865.

	mit dem Beutelselde			
Vom weißen Weizen	4	9	5	5
Vom braunen Weizen	4	6	5	2
Vom Roggen	3	9	4	—
Von der Gerste	2	10	3	1

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 9. Octbr.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4¾ Thlr., Nr. 1. 4¾ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3¾ Thlr.
 1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggentleie 1¾ Thlr., Weizentleie 1¼ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 25. Octbr.,	5	Zoll	über	Null.
Donnerstag, den 26. Octbr.,	5	=	=	=
Freitag, den 27. Octbr.,	5	=	=	=

Cours-Anzeiger.

	3½	3	2	1
	haben	zu	haben	zu
Berlin, den 27. October.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	122½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	111½	—	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	208	—
do. Priorität	4	—	—	—
Halle-Thüringen	5	—	134	—
do. Priorität	4	—	97½	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	94¼	—
do. Priorität	4	—	94	—
Köln-Minden garantirt	3½	—	219½	—
do. Priorität	4½	—	101	—
do. do.	5	103	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	206¼	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	92	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	84½	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	102	—
Thüringer Bank-Actien	4	73¼	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	101½	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	165½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	85½	—
Leipzig, den 27. October.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	292	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	280	—
Leipziger Bank-Actien	3	147¼	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

